

Manz AG veröffentlicht Q1-Bericht 2015

- *Umsatz nach den ersten drei Monaten 2015 mit 54,0 Mio. EUR auf Vorjahresniveau*
- *Positive Aussichten für die Folgequartale bei dynamischer Auftragsentwicklung und solidem Auftragsbestand von 92 Mio. EUR*
- *Guidance für das Gesamtjahr 2015 bestätigt*

Reutlingen, 12. Mai 2015 – Die Manz AG, einer der weltweit führenden Hightech-Maschinenbauer mit umfassendem Technologieportfolio für die drei strategischen Geschäftsbereiche „Electronics“, „Solar“ und „Energy Storage“, veröffentlicht heute den Finanzbericht zum ersten Quartal 2015. Mit dem ersten Quartalsabschluss 2015 wurde eine teilweise Neugliederung und -bezeichnung der strategischen Geschäftsbereiche vorgenommen: Die größte Veränderung besteht darin, dass „Electronics“ und „Energy Storage“ die Bereiche „Display“ und „Battery“ ersetzen.

Erwartungsgemäß war der Start ins Jahr 2015 maßgeblich geprägt durch die Volatilität und den zyklischen Charakter der Wachstumsmärkte auf denen die Manz AG aktiv ist. Die üblich niedrigen Auftragseingänge im Schlussquartal 2014 wirkten sich entsprechend auf die aktuelle Umsatz- und Ertragssituation aus: Die Umsätze im ersten Quartal 2015 lagen zwar mit 54,0 Mio. EUR etwa auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 54,2 Mio. EUR), konnten die Erwartungen des Vorstands jedoch nicht vollständig erfüllen. Intensivierte Vertriebsaktivitäten sowie die erfolgreiche Integration der Manz Italy im vergangenen Jahr führten im Berichtszeitraum zu erhöhten Aufwendungen im Jahresvergleich. Diese Entwicklung wurde teilweise durch nachteilige Währungsumrechnungseffekte im Zusammenhang mit den asiatischen Tochtergesellschaften verstärkt. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug infolge -6,4 Mio. EUR im ersten Quartal 2015 (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR); das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug -9,4 Mio. EUR nach -5,7 Mio. EUR im Vorjahr.

Dieter Manz, Vorstandsvorsitzender und Gründer der Manz AG, kommentiert: „Erwartungsgemäß ist unser erstes Quartal maßgeblich durch den niedrigen Auftragseingang im letzten Quartal 2014 geprägt. Hinzu kam die Verschiebung einiger Großaufträge, die so nicht mehr zum Umsatz der ersten drei Monate beitragen konnten – allerdings werden diese Projekte in den Folgequartalen positiv zu Buche schlagen. Angesichts eines Auftragsbestands von derzeit rund 92 Mio. EUR sind wir daher für das Gesamtjahr unverändert zuversichtlich. Nicht nur die Auftragsituation im Geschäftsbereich Energy Storage entwickelt sich sehr dynamisch. Auch in unseren strategischen Zielbranchen Electronics und Solar sehen wir kurzfristig großes Potential für weiteres Wachstum.“

Im Berichtszeitraum 2015 entfiel der größte Umsatzanteil mit 19,3 Mio. EUR bzw. 35,8% (Vorjahr: 29,6 Mio. EUR bzw. 54,7%) auf den Geschäftsbereich Electronics. Der Solar-Bereich erwirtschaftete im ersten Quartal 2015 rund 6,9 Mio. EUR bzw. 12,8% des

Gesamtumsatzes der Manz AG (Vorjahr: 2,4 Mio. EUR bzw. 4,5%). Der dritte Geschäftsbereich Energy Storage trug mit Anlagen zur Produktion von Lithium-Ionen-Batterien und Kondensatoren 16,5 Mio. EUR bzw. 30,6% zum Konzernumsatz bei (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR bzw. 2,3%). Für einen Umsatzbeitrag in Höhe von 8,7 Mio. EUR bzw. 16,2% zeichnete das Berichtssegment Contract Manufacturing verantwortlich (Vorjahr: 14,8 Mio. EUR bzw. 27,3%). Im ersten Quartal 2015 summierte sich der Umsatz im Berichtssegment Others auf 2,5 Mio. EUR nach 6,1 Mio. EUR im Vorjahrszeitraum; dies entspricht einem Umsatzanteil von 4,6 % (Vorjahr: 11,2%).

Angesichts der positiven Aussichten in den für die Manz AG relevanten Zielmärkten sieht der Vorstand gute Entwicklungschancen für alle drei strategischen Geschäftsbereiche. Nach der erfolgreichen Kapitalerhöhung Ende April 2015 verfügt der Reutlinger Hightech-Maschinenbauer mit liquiden Mitteln in Höhe von rund 62 Mio. EUR über ausreichend finanziellen Spielraum, um Wachstumsmöglichkeiten konsequent nutzen zu können. Die für das Geschäftsjahr 2015 aufgestellte Prognose mit einem Umsatz zwischen 320 Mio. EUR und 340 Mio. EUR bei einem deutlich positiven EBIT bestätigt das Unternehmen entsprechend.

Unternehmensprofil:

Manz AG – passion for efficiency

Die Manz AG in Reutlingen/Deutschland ist als weltweit führender Hightech-Maschinenbauer Wegbereiter für innovative Produkte auf schnell wachsenden Märkten. Das 1987 gegründete Unternehmen verfügt über Kompetenz in sieben Technologiefeldern: Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik, nasschemische Prozesse und Roll-to-Roll-Prozesse. Diese Technologien werden von Manz in den drei strategischen Geschäftsbereichen „Electronics“, „Solar“ und „Energy Storage“ eingesetzt und weiterentwickelt.

Die von Gründer Dieter Manz geführte und seit 2006 in Deutschland börsennotierte Firmengruppe entwickelt und produziert derzeit in Deutschland, China, Taiwan, der Slowakei, Ungarn und Italien. Vertriebs- und Service-Niederlassungen gibt es darüber hinaus in den USA und in Indien. Die Manz AG beschäftigte Anfang des Jahres 2015 rund 2.000 Mitarbeiter, davon etwa die Hälfte in Asien. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ gibt Manz seinen in dynamischen Zukunftsbranchen tätigen Kunden das Leistungsversprechen, Produktionsanlagen mit höchster Effizienz und Innovation anzubieten. Das Unternehmen trägt mit seiner umfassenden Expertise in der Entwicklung neuer Produktionstechnologien und der dafür notwendigen Maschinen wesentlich dazu bei, die Produktionskosten der Endprodukte zu senken und diese großen Käuferschichten weltweit zugänglich zu machen.

Investor Relations-Kontakt

cometis AG
Ulrich Wiehle / Claudius Krause
Tel.: +49 (0)611 – 205855-28
Fax: +49 (0)611 – 205855-66
E-Mail: krause@cometis.de

Manz AG
Axel Bartmann
Tel.: +49 (0)7121 – 9000-395
Fax: +49 (0)7121 – 9000-99
E-Mail: abartmann@manz.com